



Protokoll

der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.03.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:22 Uhr
Ort, Raum:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Ursula Ruhfaut-Iwan

Mitglieder

Felix Müller

Norbert Paech

Bernd Suck

Barbara Weckwerth

weitere Anwesende

Mareike Broscheid

Uwe Tillmann-Mumm

Bürgermeister

Verwaltung

Uwe Paul

Protokollführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2024
- 5 Bau Feuerwehrgerätehaus
hier: Sachstandsbericht Kostenfortschreibung
- 6 Umbau des Dörphus für die zukünftige Nutzung als Kindertagesstätte
und Neubau einer Krippe
hier: Sachstandsbericht Kostenstand
- 7 Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung) 2024/01/002-01
- 8 Anfragen und Mitteilungen
- 9 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

nichtöffentlicher Teil

- 10 Finanzierungsvereinbarungen Vereine

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden wie folgt erhoben:

Der ursprünglich als TOP 7 vorgesehene Tagesordnungspunkt „Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für das Dörphus Großensee“ soll zunächst noch einmal im Sozialausschuss beraten werden, da im Anschluss an die vorangegangene dortige Beratung von der Verwaltung noch einige klärungsbedürftige Punkte aufgezeigt wurden. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden teilt Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm mit, dass noch nicht klar ist, wie die Badeaufsicht Freibad aussehen wird. Davon wird es abhängen, ob und wann das Freibad geöffnet werden kann. Der ursprünglich vorgesehene TOP 12 „Vertragsangelegenheit, hier: Badeaufsicht Freibad“ kann daher noch nicht beraten werden. Auch hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Paech beantragt, ebenfalls die TOP 5 und 6 von der Tagesordnung abzusetzen, da eine entsprechende Information bereits vor einer Woche im Planungs- und Bauausschuss erfolgt ist. Die Vorsitzende hält eine gesonderte Beratung aus Gründen der Transparenz weiterhin für geboten. Über den Antrag von Herrn Paech wird daher abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 2, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: eine.

Damit ergibt sich keine Mehrheit für eine Absetzung der TOP 5 und 6.

2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln ist, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigter Interessen Einzelner es erfordern.

Der Tagesordnungspunkt 10 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

3 Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, ob Förderungssummen und Probleme mit Vereinen nicht auch öffentlich beraten werden könnten. Die Entscheidung trifft am Ende die Gemeindevertretung.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass in diesem Fall mit den Vereinen im Vorwege besprochen werden müsste, ob diese auch zu öffentlicher Beratung ihrer Angelegenheiten bereit wären. Die Verteilung von Mitteln wird nicht von jedem gleichermaßen als gerecht empfunden. Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm ergänzt, dass im Haushalt der Gemeinde nur Gesamtfördersummen veranschlagt sind ohne eine ganz genaue Zuordnung zu einzelnen Vereinen.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2024

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2024 werden nicht erhoben.

5 Bau Feuerwehrgerätehaus

hier: Sachstandsbericht Kostenfortschreibung

Frau Ruhfaut-Iwan erläutert, dass Herr Vagts auf der letzten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses ausführlich informiert hat. Eine erste Ausschreibung von Baumaßnahmen hat ein günstigeres Ergebnis als die vorangegangene Kostenberechnung erbracht. Die ursprüngliche Kostenschätzung von 3,17 Mio. € brutto hatte noch keine Niederschlagsentwässerung und Gründung enthalten, da ein Bodengutachten noch ausstand. Weitere Mehrkosten entstehen durch die zusätzliche Anforderung, Wartungs- und Reinigungsarbeiten auch in der Halle durchzuführen. Einschließlich umfangreicher vorbereitender und begleitender Planungskosten ergeben sich nach Kostenberechnung Gesamtkosten von 4,5 Mio. € brutto.

6 Umbau des Dörphus für die zukünftige Nutzung als Kindertagesstätte und Neubau einer Krippe

hier: Sachstandsbericht Kostenstand

Die Ausschreibung der Planung für Objektplanung und technische Gebäudeausstattung sind erfolgt. Für das Vergabeverfahren war eine Bausumme als Orientierungswert vorgegeben. Das Büro, das den Zuschlag erhalten hat, hat einen Entwurf eingereicht, der oberhalb der vorgegebenen Richtkosten lag. Dieser muss nun an die gewünschte Kostenobergrenze angepasst und beschlossen werden. Auf Nachfrage von Herrn Paech erklärt die Vorsitzende, dass sie genauere Zahlen bis zu dieser Sitzung angefordert und auch erwartet, aber noch nicht erhalten habe.

7 **Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung)**

Vorlage: 2024/01/002-01

(1/211)

Die Vorsitzende erläutert, dass die seit Januar 2024 gültige Satzung nach außen hin leicht erkennbar um die jeweiligen Bruttopreise ergänzt werden muss. Es handelt sich nur um eine geänderte Preisdarstellung ohne inhaltliche Änderung.

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die anliegende Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

8 **Anfragen und Mitteilungen**

(3/2)

8.1. Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm fragt nach dem Sachstand der Übergabe für die Durchführung des Ferienprogramms. Frau Ruhfaut-Iwan erläutert, dass sie den neuen Organisatorinnen empfohlen hat, sich das bisherige Ferienprogramm anzusehen. Bei Angeboten von Vereinen sollte der jeweilige Vorstand angeschrieben werden. Bei der Weitergabe von Daten privater Anbieter hat sie datenschutzrechtliche Bedenken, wenn nicht vorher eine Einwilligung der betreffender Personen vorliegt. Diese Bedenken werden von weiteren Anwesenden nicht geteilt, da lediglich innerhalb der Organisation bekannte Daten an neu zuständige Personen weitergegeben werden.

(2/2)

8.2. Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm berichtet, dass die DLRG mit der Aufgabe der Wasserrettung im Großensee beauftragt werden möchte, um hierfür Zuschüsse beantragen zu können. In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass die Feuerwehr Großensee diese Leistung bereits erbringt, auch die benötigten Sachmittel bereits beschafft hat, aber noch keinen offiziellen Auftrag zur Wasserrettung hat. Die DLRG mit Standort Bargteheide könnte die Hilfsfrist von 10 Minuten nicht einhalten. Von daher sollte die 1. Alarmierung bei der Feuerwehr auflaufen. Die Wehren von Großensee und Lütjensee sind dabei, eine gemeinsame Wasserrettung aufzubauen. Eine Zusatzalarmierung der DLRG könne nachgehend durch die Feuerwehr erfolgen, wenn ergänzende Hilfeleistung zur Bergung erforderlich wird. Die Vorsitzende fragt nach, warum die DLRG den Großensee nicht als Standort für ihr Boot ausweist. Der Bürgermeister erläutert, dass dieses nur in den Sommermonaten am Großensee stationiert ist, im übrigen Jahr aber in Bargteheide. Frau Ruhfaut-Iwan weist darauf hin, dass die Feuerwehrangehörigen auch ohne ausdrücklichen Auftrag zur Wasserrettung im Rahmen ihrer Alarmierung versichert sind. Als zusätzliche Kosten bei ausdrücklichem Auftrag zur Wasserrettung könnten auf die Gemeinde Ausbildungs- und Prüfungskosten für Rettungsschwimmer und für Bootsführerscheine zukom-

men. Zur kommenden Sitzung der Gemeindevertretung soll eine entsprechende Vorlage zum Thema Wasserrettung erstellt und dort beschlossen werden.

9 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

9.1. Es wird gefragt, ob bei dem relativ kleinen Motor des Bootes tatsächlich ein Bootsführerschein erforderlich ist. Die Vorsitzende bestätigt, dass ein Bootsführerschein ab einer bestimmten Motorleistung Pflicht ist.

9.2. Es wird nachgefragt, ob die Gemeinde alle Kosten des Feuerwehrgerätehauses selbst aufbringen muss, oder aber Förderungen erhält. Bisher gibt es Förderzusagen für Maßnahmen im energetischen Bereich. Nach der Richtlinie zur Förderung von Feuerwehrhäusern werden Umbau, Erweiterung und Ausbau von Feuerwehrhäusern gefördert, bei Fahrzeughallen auch ein vollständiger Neubau. Bezuschusst werden maximal 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. Das Programm mit Bewerbungsschluss 31.10.2023 ist aber völlig überzeichnet. Angesichts der Finanzlage des Landes ist noch nicht geklärt, wie es mit Fördermitteln weitergeht.

20:28 Uhr, Ende des öffentlichen Teils der Sitzung.
Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Vorsitz:

Protokollführung:

Ursula Ruhfaut-Iwan

Uwe Paul